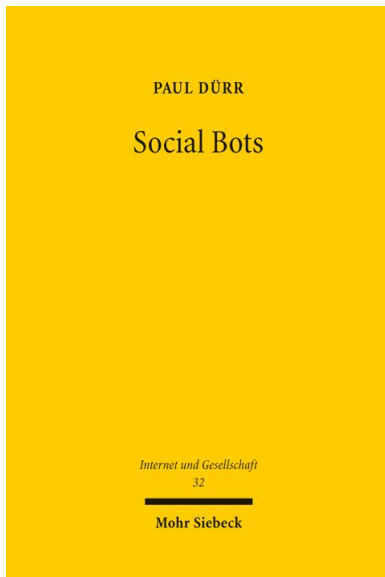


Paul Dürr

## Social Bots

### Digitale Manipulation und Verfassungsrecht



Digitale Diskursräume eröffnen nicht nur Partizipationschancen. Sie sind auch Forum für Desinformationskampagnen und manipulative Verhaltensweisen. Paradigmatisch für diese Ambivalenz steht das Phänomen der Social Bots. Dabei handelt es sich um automatisierte Profile in sozialen Netzwerken, die unter Vortäuschung einer menschlichen Identität am Kommunikationsprozess teilnehmen. Aus verfassungsrechtlicher Perspektive verdeutlichen Social Bots die normativen Konfliktlinien, die der "digitale Strukturwandel der Öffentlichkeit" mit sich bringt: Einerseits verdient auch automatisierte und anonyme Kommunikation grundsätzlich den Schutz der Meinungsfreiheit. Gleichzeitig verzerren Social Bots die öffentliche Meinungsbildung und stehen damit im Konflikt mit dem Prinzip kommunikativer Chancengleichheit. Paul Dürr entwickelt dogmatische Lösungskonzepte, um die Risiken digitaler Manipulationsformen verfassungsrechtlich abzubilden und Regulierungsinitiativen angemessen zu bewerten.

**Paul Dürr** Geboren 1990; Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Münster und der Universidad Autónoma de Madrid; Wissenschaftliche Mitarbeit am Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft in Berlin und Forschungsaufenthalt an der Universität Haifa; Rechtsreferendariat am Kammergericht Berlin; Rechtsanwalt in Berlin.  
<https://orcid.org/0000-0003-4008-1856>

2024. XXI, 413 Seiten. IuG 32

ISBN 978-3-16-163385-0  
fadengeheftete Broschur 94,00 €

ISBN 978-3-16-163386-7  
DOI [10.1628/978-3-16-163386-7](https://doi.org/10.1628/978-3-16-163386-7)  
eBook PDF 94,00 €

---

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/social-bots-9783161633850/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104